



Niederschrift

über die 13. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
am 24.11.2021

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.11.21
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 8 Beratung und Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise zur LEQ-Richtlinie
- 9 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 9.1 Vergabe der Fördermittel für Maßnahmen gemäß der Richtlinie Jugendarbeit für das Jahr 2022 BV/0452/2021
- 10 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Mädchen eröffnet um 17.59 Uhr die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung und anwesende Gäste.

—

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Es sind 4 von 7 Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung anwesend, damit ist die Beratungsfähigkeit gegeben.

—

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Mädchen fragt an, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Mädchen bittet um Abstimmung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

—

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Frau Mädchen eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

Frau Mädchen schließt die Einwohnerfragestunde.

—

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.11.21

Die Niederschrift vom 10.11.2021 liegt nicht vor. Sie wird in der nächsten Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 19.01.2021 zur Abstimmung vorgelegt.

—

Punkt 6. Informationen der Verwaltung

Frau Mädchen übergibt Herrn Grimm das Wort.

Herr Grimm erklärt, dass ab sofort bis Mitte Dezember im Haus die 3G-Regel angewendet wird.

Herr Grimm erklärt weiterhin, dass ein Entwurf der Richtlinie Schulsozialarbeit zum 01.08.2022 vorliegt. Nächste Woche wird mit ersten Arbeiten dazu begonnen. Benötigt werden Situationsanalysen aller Schulen, Konzepte aller Schulen welche Schulsozialarbeit haben wollen und es muss eine Prioritätenliste erstellt werden. Eventuell können die Mittel des Landkreises als Co-Finanzierung eingebracht werden. Die Kriterien und Konzepte gelten dann für alle Schulsozialarbeiter im Landkreis. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung und der Jugendhilfeausschuss muss mit einbezogen werden um eine entsprechende Beschlusslage zu erarbeiten. Eine Zeitschiene liegt im Moment vom Ministerium nicht vor.

Der Entwurf der Richtlinie liegt dieser Niederschrift bei.

—

Punkt 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es liegen keine amtlichen Mitteilungen vor.

—

Punkt 8. Beratung und Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise zur LEQ-Richtlinie

Frau Mädchen fasst die die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 10.11.2021 zusammen. Es soll eine Arbeitsgruppe der Kommunen und freien Träger erstellt werden. Hier wird eine Entscheidung der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur weiteren Verfahrensweise erwartet.

Die Kompromisse der LIGA liegen den Mitgliedern vor. Frau Mädchen wünscht sich von der Verwaltung eine Aufstellung der finanziellen Auswirkungen, wenn die Kompromisse umgesetzt werden.

Die Arbeitsgruppe LEQ soll sich zu gleichen Teilen aus freien Trägern und kommunalen Trägern zusammensetzen. Ideal wäre eine Größe von je 5 Vertretern. Die Verwaltung wird gebeten eine Auflistung der Kommunen mit Anzahl der Einrichtungen der freien Träger zur Verfügung zu stellen. Die fünf Kommunen mit den meisten Einrichtungen sollen in der Arbeitsgemeinschaft mitwirken. Die Aufstellung ist der Niederschrift beigefügt.

Weiterhin teilnehmen sollen Herr Urban als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses und Frau Mädchen als Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung. Frau Zerrenner wird als zusätzliches Mitglied vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung teilnehmen. Frau Heubner ist heute nicht anwesend und wird gefragt ob sie daran teilnehmen möchte.

Ein Moderator ist bei kontroversen Diskussionen hilfreich und kann bei Gründung der Arbeitsgemeinschaft noch benannt werden. Das erste Treffen ist für Mitte Januar 2022 geplant.

Unabhängig davon wird die AG Jugendarbeit wieder aktiviert.

—

Punkt 9. Behandlung öffentlicher Vorlagen

**Punkt 9.1. Vergabe der Fördermittel für Maßnahmen gemäß der Richtlinie Jugendarbeit für das Jahr 2022
Vorlage: BV/0452/2021**

Frau Mädchen bedankt sich für die Teilnahme an der Klausurtagung und die damit verbundene Vorberatung.

Alle heute anwesenden Mitglieder waren zur Klausurtagung anwesend.

Herr Krause informiert über die eingetragenen Änderungen bzw. über Fragen aus der Klausurtagung. Die Anlage mit Anmerkungen und Änderungen zur BV/0452/2021 wurde als Handout zu Beginn der Ausschusssitzung verteilt.

Frau Mädchen bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage BV/0452/2021 wird einstimmig beschlossen

–

Punkt 10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Mädchen fragt an, ob es Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder gibt.

Frau Zerrenner hat einen Artikel über mehr Inobhutnahmen bei Kindern gelesen und möchte gern wissen wie sich das im Landkreis Anhalt-Bitterfeld verhält.

Herr Grimm bestätigt eine höhere Inobhutnahme. Im Moment wird keine Statistik dazu geführt. 2020 gab es einen Anstieg. Die stationären Unterbringungen steigen dadurch ebenfalls an.

Innerhalb der letzten zwei Jahre gab es z.B. einen Anstieg von 110 auf 186 Fälle im Bereich Pflegekinderdienst. Mehrere Fälle sind noch in Prüfung. Durch das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wird ebenfalls ein Anstieg erwartet. Des Weiteren wird mit einer höheren Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen gerechnet.

Frau Mädchen fragt an, ob es bereits Auswirkungen durch Corona auf Kindertageseinrichtungen im Landkreis gibt?

Frau Kirchhof antwortet, dass diverse Meldungen vorliegen über geänderte und eingeschränkte Öffnungs- / Betreuungszeiten. Allerdings nicht nur auf Grundlage von Corona, sondern auch allgemeinen Krankschreibungen.

Frau Mädchen hat, gemäß der Beratung im letzten Unterausschuss Jugendhilfeplanung vom 10.11.2021, einen Brief an die Jugendgremien im Landkreis formuliert. Dieser wird vorgelesen. Frau Mädchen wird den Brief mit kleinen Änderungen überarbeiten und der Verwaltung zur Verfügung stellen, damit er an die Gremien versendet werden kann.

–

gez.
Vorsitzende/r des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

gez.
Protokollant/in